

Klimaschutz-Netzwerker trafen sich

ce. Winsen. Zum regen Erfahrungsaustausch trafen sich jetzt rund 40 haupt- und ehrenamtlichen Klimaschutz-Aktive aus dem gesamten Landkreis auf Initiative des Klimaschutznetzwerks Winsen in der Luhestadt.

Neben den Klimaschutzmanagern und -beauftragten aus Buchholz, Winsen, der Elbmarsch, Hanstedt, Neu Wulmstorf, Stelle und Salzhausen waren Klimaschutz-Aktive des BUND Elbe Heide, des Klimaschutznetzwerks Winsen, der ADFC-Ortsgruppen Lüneburg, Seevetal und Winsen, des Klimaforums Buchholz, von Buchholz Zero, von „Fridays for Future Buchholz“, der AG Feldhecke Vierhöfen, von klimafair leben e.V., des Klimaforums Neu Wulmstorf und von Klimawandel-Hanstedt-aktiv nach Winsen gekommen.

Heino Krüger informierte über die Bürgersolarkraftwerke Rosengarten und ihr gemeindeübergreifendes Engagement und Professor Dr. Heinke Schlünzen über die Veranstaltungen von Klimawandel-Hanstedt-aktiv. Die neue Elbmarscher

Klimaschutzmanagerin Dr. Henrike Effenberger stellte den neuen Naturerlebnisbereich des Kindergartens Hunden vor, der Klimawandel und Naturschutz erlebbar macht. Wie eine produktive Zusammenarbeit von Gemeindeverwaltung und ehrenamtlicher Klimaschutzarbeit aussehen kann, erläuterte Peter Boser vom Klimaforum Neu Wulmstorf. Ein weiteres praktisches Beispiel kam von Claus Lorenzen aus Vierhöfen: Die Nachbarschaft sorgte hier gemeinsam für neue Heckenanpflanzungen, von denen die Natur und das Klima profitieren.

Miriam Potyka zog ein zufriedenes Fazit: „Es ist deutlich geworden, wie viel und welch großartiges Klimaschutzengagement es im Landkreis gibt. Darauf können wir aufbauen und in vielen Bereichen voneinander lernen.“ Stefano Panebianco vom Klimaschutznetzwerk Winsen regte an, im nächsten Jahr koordinierte, kreisweite Aktionen umzusetzen.

• Mehr zum Netzwerktreffen findet sich online unter www.kreiszeitung-wochenblatt.de/316777.